

POSTULAT

Urheber PDCB, durch Eric Lattion (Suppl.) und Sébastien Clerc (Suppl.)
Gegenstand Cyberkriminalität: Walliser KMU sind ideale Ziele
Datum 11.09.2018
Nummer 3.0414

Walliser KMUs werden zunehmend Opfer von Cyberattacken, insbesondere von Ransomware. Aufgrund des damit verbundenen Imageschadens kommt es relativ selten vor, dass ein betroffenes Unternehmen eine Attacke auch meldet. Die Auswirkungen in Sachen Qualität, Fristeneinhaltung und finanzielle Schäden sind dabei verheerend.

KMUs machen 90 % der Walliser Unternehmen aus. Während Grossunternehmen über eine eigene IT-Abteilung verfügen, welche die Mitarbeiter sensibilisiert und gegen solche Attacken wappnet, verfügen KMUs meistens nicht über die erforderlichen Ressourcen und Kompetenzen in Sachen IT-Sicherheit. So kommt lediglich eine Antivirus-Software zum Einsatz. Die Attacken werden allerdings immer heimtückischer und es ist schwierig bzw. gar unmöglich, eine gefälschte E-Mail oder einen auf einer Internet-Tauschbörse verbreiteten Virus zu erkennen.

Durch den reduzierten Papierverbrauch und die Zunahme der zu archivierenden Dokumente steigt auch die Gefährdung der KMUs täglich. Der Kanton kann diese Cyberattacken weder bekämpfen, noch an Stelle der KMUs die Verantwortung dafür übernehmen. Mit einer erfahrenen Informatikdienststelle kann er sie aber sensibilisieren und ihnen dabei helfen, sich gegen die Cyberkriminalität zu wappnen.

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat auf, die Cyberattacken im Kanton zu erfassen und Unterstützungs- und Vorbeugungsmassnahmen vorzuschlagen, um die KMUs aktiv zu sensibilisieren.